

Goalgetter Graf und Elfmeterkiller Krug sichern Derbysieg

1. FC Redwitz - VfL Frohnlach II 0:1 (0:1)

1. FC Redwitz: Jauch - S. Leffer, Daumann (ab 77. Lulei), Schubert, Koch (ab 66. Pfadenhauer), Fischer, C. Goller, Dietz, S. Dinkel (ab 70. D. Dinkel), Dalke, Mex - Trainer Peter Reichel

VfL Frohnlach II: Krug - J. Werner (ab 67. Schülein), Knie, Graf (ab 90. Schöpf), Göhring, Rebhan, Lauerbach, Fischer, Pöche, Alles, Jakob - Trainer Oliver Müller

Tore: 0:1 Graf (21.)

Schiedsrichter: Johannes Angele (RSV Windhorst Drosendorf)

Gelbe Karten: Schubert, Goller/Werner, Knie

Zuschauer: 200

In der Anfangsphase des Landesligaderbys zwischen dem gastgebenden 1. FC Redwitz und der U23 des VfL Frohnlach schlugen zunächst nur die Hausherren den Vorwärtsgang ein. Ein erster Schussversuch von Dinkel wurde dabei jedoch genauso eine sichere Beute des Frohnlacher Keepers, wie die Defensive der blauweißen Rasselbande auch bei weiteren gefährlichen Vorstößen von Daumann und wiederum Dinkel auf dem Posten war. Allerdings konnten nach knapp 20 Minuten trotzdem nur die Gäste jubeln! In dieser Szene war es Goller nicht gelungen eine vermeintlich harmlose Knie-Flanke sauber heraus zu köpfen, so dass Graf zu einem Seitfallzieher ansetzen konnte. Auch FCR-Schlussmann Jauch glückte es daraufhin nicht den aufspringenden Ball aufzunehmen, der so zur überraschenden VfL-Führung im langen Eck einschlug. Dieser Treffer gab Kapitän Alles und Co. merklich Auftrieb. Einen weiteren Abschluss des allein durchgebrochenen Pöche parierte Jauch jedoch souverän (26.). Insbesondere bei Standards blieben die Reichel-Schützlinge aber weiter brandgefährlich. Ein Kopfball von Goalgetter Fischer landete so nach etwas mehr als einer halben Stunde in Folge eines weiten Dalke-Freistoßes nur an der Querlatte. In der ansonsten inzwischen ausgeglichenen Begegnung drängten anschließend sowohl die Redwitzer auf den schnellen Ausgleich, als auch die Youngster des VfL auf die frühe Vorentscheidung. Entweder brachten die aufmerksamen Abwehrreihen in dieser Phase jedoch immer wieder ein Bein dazwischen oder hatten die Angreifer beider Teams ihr Visier zu ungenau eingestellt.

Ein ähnliches Bild auch im zweiten Abschnitt, als die Mannen um Maurice Koch zwar höhere Feldvorteile verzeichneten und die Gäste vor allem auf Konter lauerten. Eine sich tückisch aufs VfL-Gehäuse senkende Daumann-Flanke musste Krug ebenso über den Querbalken lenken (54.), wie der 17-Jährige auch einen Fischer-Schuss aus dem Eck holen musste (61.). Auch am Ende eines Konters über Daumann und Fischer blieb der Rödenthaler gleich zweimal siegreich (66.). Die bis dato größte Ausgleichschance hatte dann wohl wieder der schon elffache Saisontorschütze Fischer, der die Kugel aus elf Metern zentraler Position weit am VfL-Gehäuse vorbei jagte (74.). In den von intensiven Zweikämpfen geprägten zweiten 45 Minuten war darüber hinaus jedoch vorwiegend Kampf Trumpf, den die jungen Wilden aus Frohnlach aber vorbildlich annahmen und so insbesondere Defensiv sehr gut dagegen hielten. Die Versuche des eingewechselten FCR-Angreifers Lullei fanden so indes ebenfalls nicht ihr Ziel. Aufregung dann auch noch einmal, als VfL-Schlussmann Krug eine Flanke unterlaufen hatte, aber die Gastgeber den wie eine Flipperkugel springenden Ball nicht verwerten konnten (88.). Die fünfminütige Nachspielzeit hatte es dann gleich darauf weiter mächtig in sich. Inklusive einer Rudelbildung war in dieser so alles dabei, was ein derart brisantes Kellerduell ausmacht. Das Finale Furioso dann in aller letzter Sekunde, als der kurz zuvor ins Spiel gekommene Schöpf den erneut in den Strafraum eingedrungenen Fischer foulte und Referee Angele folgerichtig auf den Punkt zeigte. Krug tauchte jedoch blitzschnell ab, um den von Dalke getretenen Penalty stark per Fußabwehr zu parieren und endgültig zum Sieggaranten und Derbyhelden aufzusteigen!